

Regionale Erzeuger gehen digital

Verein LandGenuss Bayerwald weitet mit Pilotprojekt Vermarktung aus

Arnschwang. (tl) Versorgungsengpässe, Missstände bei der Herstellung und nicht zuletzt der Klimawandel verunsichern Verbraucher zunehmend. Dem wirkt der Verein LandGenuss Bayerwald entgegen. Hinter diesem Namen steht ein Netzwerk aus 72 Lebensmittel-erzeugern und -verkäufern aus dem Landkreis Cham, die für Qualität, Regionalität, Nachhaltigkeit stehen. Sie gehen mit einem Pilotprojekt einen weiteren Schritt.

Durch „Digitaler LandGenuss“ soll die Vermarktung von regionalen Lebensmitteln verbessert werden. Zum Beispiel mit einer Online-Plattform, die aufzeigt, welche Gemüsesorten wann gepflanzt, wann geerntet werden können. Ergänzt wird dies durch einen Logistiker. „Dieser nimmt die Bestellung bis 16 Uhr auf und liefert sie bis spätestens am nächsten Tag zur Mittagszeit aus“, nennt Andreas Brunner, Vorsitzender von LandGenuss Bay-



Regional denken und handeln: Das erleichtern Andreas Brunner, Lena-Maria Fischer und Roland Altmann (von links) mit ihrem Projekt. Foto: Thomas Linsmeier

erwald, als Beispiel. Dies wird zunächst Wiederverkäufern (Gastronomen, Märkten), in einem weiteren digitalen Schritt auch Endverbrauchern angeboten. Hierbei seien die

Preise mit „vernünftiger Ware“ vergleichbar, weiß Vize Roland Altmann. Außerdem sei diese regional erzeugte Qualität im besten Sinne nachhaltig.